

q68 Kalkhaltiger Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden-Auengley aus Auenlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	q-A04	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	meist Grünland, selten Acker und Wald	
Relief	ebene bis flachwellige Talsohlen der Albtäler	
Bodentyp	kalkhaltiger Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden-Auengley	
Ausgangsmaterial	Auenlehm, örtlich über Kalktuffsand, Kalktuff oder Flussschotter; vereinzelt Torflagen im Untergrund	
Bodenartenprofil	Slu–Lu;Ut4–Tu3;Lt2,Gr0–2(3)	7–>10 dm
	(Sl2–Ls2–Lt3,G3–6;^kt)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos, stellenweise sehr stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos, stellenweise stark humos bis organisch (Torf)
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	Llc2, Llb2, Lllc2, Lllb2, Lllc3, Lllb3, ISllb2, ISllc2, ISllc3, L3V, sL4Al, L5Alg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet kalkhaltiger Brauner Auenboden, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund (q-A03, Kartiereinheit q64), sowie kalkhaltiger Auengley (q-AG01, Kartiereinheit q71); vereinzelt Auenböden aus tonreichem oder stark kiesigem Auensediment

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (290–470 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–220 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

häufige Kartiereinheit in den Talsohlen der Mittleren und Westlichen Alb